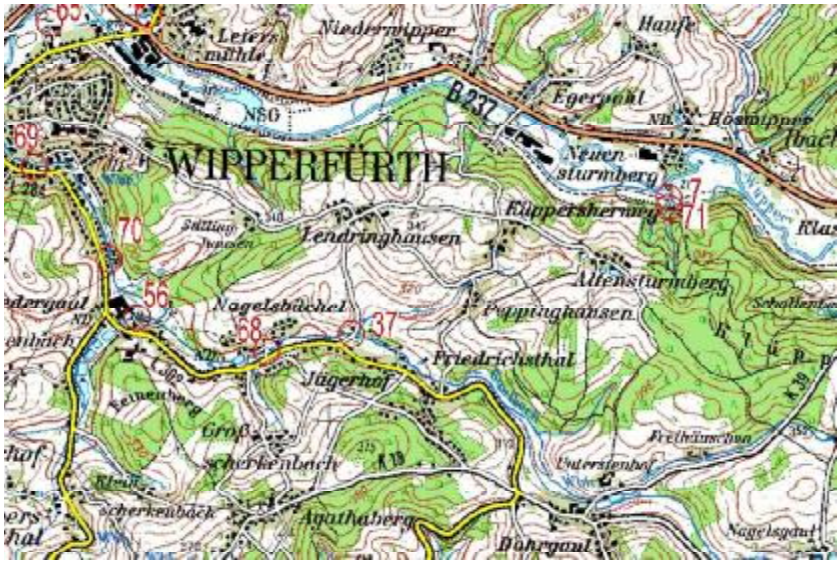
Schadensbehebungskonzept

für Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen

Bauwerks-Nr.	**37 (37-1)**
Bauwerksname	**Jägerhof**
nächstgelegener Ort	**Wippperfürth**
Baulastträger	**Stadt Wipperfürth**



1. Bauwerksdaten

Bauwerks-Nr.	**37 (37-1)**
Bauwerksname	**Jägerhof**
Teilbauwerksname	**Lendringhausen über Wl. Gaulbach**
Teilbauwerks-Nr.	**1**
nächstgelegener Ort	**Wippperfürth**
Kreis	**Oberbergischer Kreis**
Baulastträger	**Stadt Wipperfürth**

Sachverhalt oben:

Art	**Gemeindestraße**
Bezeichnung	**Lendringhausen**

Sachverhalt unten:

Art	**Gewässer**
Bezeichnung	**Gaulbach**

2. Konstruktionsdaten

Gesamtlänge	**2,50 m**
Breite zw. d. Geländern [1)]	**3,50 m**
Bauwerksfläche	**ca. 9 m²**
Konstruktion	**Gewölbe, Stein**
Anzahl der Felder	**1**
Prüfjahr	**2009**
Art der Prüfung	**Hauptprüfung**
Prüfstelle	**Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH, Enger**
Prüfer	**Dipl.-Ing. Bernhard Strunz**
Prüfnote	**3,9**

1) Bei Stützwänden und Lärmschutzwänden: mittlere Höhe

3. Maßnahmen zur Schadensbehebung

3.1 Bauwerkserneuerung

Durchhängendes und brüchiges Gewölbemauerwerk

Grobe Fehlstellen im tragenden Mauerwerk

Abriss des vorhandenen Bauwerks
Neubau des Bauwerks

Kosten für Bauwerkserneuerung **33.000 €**

4. Zusammenfassung

3.1	Bauwerkserneuerung	33.000 €
	Zwischensumme	33.000 €
	Mehrwertsteuer z. Zt. 19%:	6.270 €
	Summe (einschließlich Mehrwertsteuer):	39.270 €

Aufgrund der massiven Schäden an der Bausubstanz sowie der Aufwendigkeit der Sanierung von Mauerwerksbrücken ist die Schadensbehebung unter Erhaltung der Substanz nicht wirtschaftlich. Eine Bauwerkserneuerung ist nach unserer Ansicht die wirtschaftlichste Möglichkeit zur Schadensbehebung.

Für die Bauwerkserneuerung unter Beibehaltung der bisherigen Abmessungen wird einschließlich Abbruchkosten von ca. 40.000 € (inkl. MwSt.) ausgegangen. Bei Veränderung der Abmessungen oder der Konstruktion aufgrund behördlicher Auflagen, wie z.B. Vergrößerung der Lichten Weite, Änderung der verkehrsbedingten Anforderungen des Baulastträgers an die Breite zwischen den Geländern oder Veränderung der Tragfähigkeit können die Kosten abweichen.

Der genannte Betrag ist als vorläufige Kostenschätzung im Sinne des § 52 HOAI zu verstehen und beinhaltet die erforderlichen Abbruchkosten. Er kann aufgrund von örtlichen, nicht bekannten Gegebenheiten abweichen. Planungsleistungen und Ingenieurleistungen sind nicht enthalten.

Bei der Kostenschätzung wurde davon ausgegangen, dass die vorhandenen Abmessungen beibehalten werden. Bei Veränderung der Abmessungen oder der Konstruktion aufgrund behördlicher Auflagen, wie z.B. Vergrößerung der Lichten Weite, Änderung der verkehrsbedingten Anforderungen des Baulastträgers an die Breite zwischen den Geländern oder Veränderung der Tragfähigkeit können die Kosten einer Erneuerung von der genannten Schätzung abweichen.

Dieses Schadensbehebungskonzept ersetzt keine für die Ausführung der Arbeiten notwendige Planung im Sinne der §§ 55 und 64 HOAI.

Enger, den 01.07.2009

Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH

i. A. Dipl.-Ing. Christian Harms